



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503

Fax: 0431 / 988 - 1501

Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 022.09 / 23.01.2009

Ein weiterer Grund,

Herrn de Jager als Staatssekretär zu entlassen

Zur Situation an der medizinischen Fakultät der Universität Lübeck erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion, **Angelika Birk**:

Seit Jahren gibt es das Bemühen des Landtags und der Hochschulen, die Anzahl der Studienplätze für Medizin an den Universitäten Kiel und Lübeck zu begrenzen. Das Studium der Medizin ist teuer und eine ungeplante Ausweitung der Studienplätze gefährdet die Qualität des Studiums und die finanzielle Existenz anderer Studienfächer in Zeiten knapper Hochschulressourcen.

Die Universität Lübeck hat sich im Ranking der Hochschulen im Hinblick auf die Qualität des Medizinstudiums bundesweit einen ersten Platz erobert, sich bemüht, diesen zu erhalten und frühzeitig die Uniklinikleitung und das Wissenschaftsministerium darauf aufmerksam gemacht, dass sich auf Grund der besseren Bettenauslastung findige Studierende einen Studienplatz an der Universität Lübeck erklagen können. Vergeblich. Niemand wollte auf die Fachleute hören und eine Lösung finden.

Nun ist die Universität gezwungen, 50 Studierende in den arbeitsaufwendigen klinischen Ausbildungsteil aufzunehmen, ohne dass es jemand gibt, der sie fachlich anleitet. Das ist unverantwortlich.

Herr De Jager hat hier sowohl als Aufsichtsrat des Uniklinikums, wie auch als Wissenschaftsstaatssekretär versagt. Ein Grund mehr, ihn endlich zu entlassen.
